Matthäus 19

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und es geschah, als Jesus diese Reden vollendet hatte, begab er sich weg von Galiläa und kam in das Gebiet von Judäa, jenseits des Jordan. **2** Und große Volksmengen folgten ihm, und er heilte sie dort.

3 Und die Pharisäer kamen zu ihm, versuchten ihn und sprachen: Ist es einem Mann[1] erlaubt, aus jeder Ursache seine Frau zu entlassen? **4** Er aber antwortete und sprach: Habt ihr nicht gelesen, dass der, der sie schuf, sie von Anfang an als Mann und Frau[2] machte[3] **5** und sprach: „Deswegen wird ein Mann[4] den Vater und die Mutter verlassen und seiner Frau anhangen, und die zwei werden *ein*[5] Fleisch sein“[6]? **6** Also sind sie nicht mehr zwei, sondern *ein* Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden. **7** Sie sagen zu ihm: Warum hat denn Mose geboten, einen Scheidebrief zu geben und sie zu entlassen? **8** Er spricht zu ihnen: Mose hat euch wegen eurer Herzenshärte gestattet, eure Frauen zu entlassen; von Anfang an aber ist es nicht so gewesen. **9** Ich sage euch aber: Wer irgend seine Frau entlässt, nicht wegen Hurerei, und eine andere heiratet, begeht Ehebruch; und wer eine Entlassene heiratet, begeht Ehebruch. **10** Seine Jünger sagen zu ihm: Wenn die Sache des Mannes[7] mit der Frau so steht, dann ist es nicht ratsam zu heiraten. **11** Er aber sprach zu ihnen: Nicht alle fassen dieses Wort, sondern die, denen es gegeben ist; **12** denn es gibt Verschnittene, die von[8] Mutterleib so geboren sind; und es gibt Verschnittene, die von den Menschen verschnitten worden sind; und es gibt Verschnittene, die sich selbst verschnitten haben um des Reiches der Himmel willen. Wer es zu fassen vermag, der fasse es.

13 Dann wurden Kinder zu ihm gebracht, damit er ihnen die Hände auflege und bete; die Jünger aber verwiesen es ihnen[9]. **14** Jesus aber sprach: Lasst die Kinder und wehrt ihnen nicht, zu mir zu kommen, denn solcher ist das Reich der Himmel. **15** Und er legte ihnen die Hände auf und ging von dort weg.

16 Und siehe, einer trat herzu und sprach zu ihm: Lehrer, was muss ich Gutes tun, um ewiges Leben zu haben? **17** Er aber sprach zu ihm: Was fragst du mich über das Gute? *Einer* ist gut[10]. Wenn du aber ins Leben eingehen willst, so halte die Gebote. **18** Er spricht zu ihm: Welche? Jesus aber sprach: Diese: Du sollst nicht töten; du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst kein falsches Zeugnis ablegen; **19** ehre den Vater und die Mutter; und du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.[11] **20** Der Jüngling spricht zu ihm: Dies alles habe ich beachtet; was fehlt mir noch? **21** Jesus sprach zu ihm: Wenn du vollkommen sein willst, so geh hin, verkaufe deine Habe und gib sie den Armen, und du wirst einen Schatz in den Himmeln haben; und komm, folge mir nach! **22** Als aber der Jüngling das Wort hörte, ging er betrübt weg, denn er hatte viele Besitztümer.

23 Jesus aber sprach zu seinen Jüngern: Wahrlich, ich sage euch: Schwerlich wird ein Reicher in das Reich der Himmel eingehen. **24** Wiederum aber sage ich euch: Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr hindurchgehe, als dass ein Reicher in das Reich Gottes eingehe. **25** Als aber die Jünger es hörten, erstaunten sie sehr und sagten: Wer kann dann errettet werden? **26** Jesus aber sah sie an und sprach zu ihnen: Bei Menschen ist dies unmöglich, bei Gott aber sind alle Dinge möglich. **27** Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Siehe, *wir* haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt; was wird uns nun zuteilwerden? **28** Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auch *ihr* werdet in der Wiedergeburt, wenn der Sohn des Menschen auf seinem Thron der Herrlichkeit[12] sitzen wird[13], auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten. **29** Und jeder, der verlassen hat Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Äcker um meines Namens willen, wird hundertfach empfangen und ewiges Leben erben. **30** Aber viele Erste werden Letzte und Letzte Erste sein.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

Fußnoten

1. W. Menschen.
2. W. männlich und weiblich.
3. Vgl. 1. Mose 1,27; 5,2.
4. W. Mensch.
5. W. zu einem.
6. 1. Mose 2,24.
7. W. Menschen.
8. W. aus dem.
9. W. fuhren sie an.
10. W. der Gute.
11. Vgl. 2. Mose 20,12-16; 3. Mose 19,18.
12. O. dem Thron seiner Herrlichkeit.
13. O. sich … setzen wird.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de